

Fachtag

Gender und Diversität in die Lehre: Toolboxes, E-Learning-Tools und Portale – Synergien und Desiderate digitaler Angebote für Lehrende an Hochschulen

Termin: 27. Mai 2016 10-16:30 Uhr

Ort: Universität Göttingen, Tagungszentrum an der Sternwarte

Leitung: Dr. Daniela Marx (Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen)

Die Integration von Gender- und Diversitätsaspekten in die Hochschullehre ist ein grundlegender Bestandteil einer guten, zeitgemäßen Hochschullehre. Dies resultiert nicht nur aus hochschul- und wissenschaftspolitischen Forderungen (u.a. von Seiten der HRK, des Wissenschaftsrates, des Stifterverbandes und des CHE), sondern ist durch Erkenntnisse der Hochschulforschung und Bildungswissenschaften vielfach belegt (u.a. Tomberger 2014; Hille/ Unteutsch 2013; Auferkorte-Michaelis/ Stahr/ Schönborn/ Fitzek 2009).

Zugleich stößt die Forderung nach „Gender und Diversität in die Lehre“ noch auf Skepsis: Sie wird von Lehrenden oftmals als Einschränkung ihrer Lehrfreiheit aufgefasst und/oder als zusätzliche zeitliche und inhaltliche Anforderung verstanden. Unbestritten ist, dass die Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsaspekten bei der Selbstwahrnehmung der Lehrenden, den Fachinhalten, der Kommunikation und Interaktion im Kontext der Lehre, der Methodik und Didaktik, der Leistungsüberprüfung und/ oder den Rahmenbedingungen der Hochschullehre eine Herausforderung darstellt.

Entsprechend werden seit einigen Jahren an verschiedenen Hochschulen Instrumente entwickelt, die Lehrende bei der Integration von Gender- und Diversitätsaspekten in die Lehre unterstützen möchten. Zunehmend werden Broschüren, Handreichungen, Leitfäden, Checklisten und ähnliche Printprodukte nun ergänzt oder ersetzt durch digitale Angebote wie Gender-Packages, Gender-Toolboxes, E-Learning-Tools und Gender-Portale. Diese ermöglichen es, Lehrenden je nach Vorerfahrungen und situationsspezifischen Bedarfen passgenauere Informationen und Materialien zur Verfügung zu stellen, verschiedene Medien zu integrieren und Aktualisierungen schneller einzuarbeiten.

Doch wie gut korrespondieren diese digitalen Angebote mit den Bedarfen von Lehrenden? Welche Stärken und Schwächen weisen die existierenden Angebote auf? Welche Desiderate bleiben trotz der Vielzahl von Instrumenten bestehen? Und wie können künftige digitale Angebote für Lehrende gestaltet werden, so dass sie Lehrende effektiv und nachhaltig darin unterstützen, Genderaspekte in die Lehre zu integrieren? Welche Inhalte und Formate sind sinnvoll und ergänzen sich, welche strukturelle/ organisationale Rahmung brauchen sie und wie kann die Nutzung durch Lehrende angeregt und begleitet werden?

Diese Fragen stehen im Zentrum des Fachtags „Gender und Diversität in die Lehre: Toolboxes, E-Learning-Tools und Portale – Synergien und Desiderate digitaler Angebote für Lehrende an Hochschulen“.

Im Rahmen des Fachtags werden zunächst bestehende digitale Angebote vorgestellt und entlang von Leitfragen miteinander ins Gespräch gebracht (Gender-Toolbox, FU Berlin; Integratives gendering/ Gender Packages, Leuphana Universität Lüneburg; Gender-Portal, Universität Duisburg-Essen; DiVers, Uni Köln, angefragt).

In Form einer Werkstatt sollen dann die Herausforderungen und Spannungsfelder herausgearbeitet werden, denen sich bestehende und neue digitale Angebote zur Integration von Gender- und Diversitätsaspekten in die Lehre gegenüber sehen. Ziel des Fachtags ist es, gemeinsam Ideen dafür zu gene-

rieren, wie bestehende und neue Instrumente (weiter-)entwickelt und synergetisch aufeinander bezogen werden können.

Als kollegialer Fachaustausch richtet sich der Fachtag an Mitarbeitende an Hochschulen, die mit der Konzeption und Umsetzung von digitalen Projekten im thematischen Feld „Gender und Diversität in die Lehre“ befasst sind. Aufgrund des Werkstattcharakters des Fachtags und um in Bezug auf Gruppengröße und -zusammensetzung eine möglichst produktive Zusammenarbeit zu ermöglichen, ist die Teilnehmendenzahl auf 20-25 Personen begrenzt, so dass ggf. nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden können. Wir bitten um eine kurze Interessenbekundung (s. beiliegendes Anmeldeformular) und behalten uns vor, Ihren Erfahrungshintergrund bei der Auswahl zu berücksichtigen.

Der Fachtag wird im Rahmen des Campus Q^{PLUS}-Projektes „Gender in die Lehre“ veranstaltet, das unter der Leitung von Dr. Daniela Marx am Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen angesiedelt ist.

Für nähere Informationen siehe: www.uni-goettingen.de/genderlehre

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei. Veranstaltungsort ist das Tagungszentrum an der Sternwarte in Göttingen (<http://www.uni-goettingen.de/de/125324.html>).

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und bitten um Anmeldung bis zum 1. Mai 2016.

daniela.marx@zvw.uni-goettingen.de

Programm

Freitag, 27. Mai 2016

9:30 Ankommen

10:00 Begrüßung & Einführung

10:30 Bestehende Instrumente und Angebote

- Gender-Toolbox (Freie Universität Berlin)
- Integratives gendering/ Gender Packages (Leuphana Universität Lüneburg)
- Gender-Portal (Universität Duisburg-Essen)
- DiVers (Universität zu Köln, angefragt)

13:00 Mittagspause

14:00 Zusammenschau

- Welchen Herausforderungen und Spannungsfeldern unterliegen bestehende und neue digitale Angebote zur Integration von Gender-Aspekten in die Lehre?
- Wie können bestehende und neue Instrumente weiterentwickelt und synergetisch aufeinander bezogen werden?

16:00 Ausblick

16:30 Ende